

Orientalische Quartette



Repertoirewert *****

Klang *****

Interpretation *****

**Atac Sezer: Streichquartett „Subject“;
Streichtrio „Flow“**

**Matthias Pintscher: Streichquartett
„Study IV for Treatise on the Veil“**

**Ahmed Adnan Saygun: Streichquartett
Nr. 1**

Asasello Quartett

Genuin 14298 (Vertrieb: Note 1)

„Marmarai – Oriental Contemporary“ heißt diese aufregende CD des Asasello Quartetts, das im Jahr 2000 in Basel gegründet wurde und seit 2005 in Köln beheimatet ist. In gewisser Weise schließt diese CD an die im vergangenen Jahr erschienene, nicht minder aufregende Aufnahme „Echtzeit“ an, auf der Streichquartette unter anderem von Rolf Riehm und Conlon Nancarrow zu hören waren. Hier nun wendet sich das Ensemble nach Osten und bringt Werke zu Gehör, die es allesamt zu entdecken gilt. *„Als Geborener in Istanbul bin ich von Kindheit an mit dem geordneten Chaos infiziert“*, schreibt der 1979 geborene Atac Sezer. Und weiter: *„Der Klangteppich wird als Sinuston im Ohr ein Leben lang mitgetragen. Mit jedem meiner Werke komme ich meinem Ziel näher – dieser Welt eine Farbe zu hinterlassen, die noch nicht definiert wurde und die man hören kann.“* Diesen Klang-Farben spüren die Musiker derart intensiv nach, dass man sich als Hörer den Werken nicht entziehen kann. Auch Matthias Pintschers – an Bilder von Cy Twombly angelehnte – Klang-„Study“ entpuppt sich unter den begnadeten Händen der Asasellos als farbenprächtige Ton-Sprache der Extraklasse. Den Höhepunkt der tollen CD bildet aber das Streichquartett Nr. 1 von Ahmed Adnan Saygun, das trotz seiner Nähe zu Bartók als ein hoch origineller und absolut souveräner Beitrag zur türkischen Nationalmusik verstanden werden muss.

Burkhard Schäfer